

24. März 1942

370

100

An den Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts
für ältere deutsche Geschichte.

Leipzig, den 21. März 1942.

Arbeitsbericht 1941/42.

Die Vorarbeiten an der Herausgabe der Schriften des Konrad von Megenberg konnten noch nicht in wünschenswerter Weise gefördert werden, da zunächst die neue Ausgabe des Traktats des Lupold von Bebenburg, De iure regni et imperii, durch Herrn Dr. Meyer-Rodehüser abgewartet werden muß, und auch die Versendung von Hss. auf Schwierigkeiten stieß.

Das von mir s. Z. aufgefundene Breviloquium von Wilhelm von Ockham ist für die Ausgabe in den Schriften des Reichsinstituts fertiggestellt und zur Drucklegung abgeliefert worden.

In der Zeitschrift für deutsche Geisteswissenschaft, 4. Jahrg. 1941, Heft 2, S. 81-100 veröffentlichte ich einen Aufsatz: Weltstaat und Staatenwelt in der Anschauung des Mittelalters.

Ein für eine Festschrift der Universität Padua gelieferter Beitrag: Marsilius von Padua und Deutschland ist noch nicht erschienen.

Prof. Dr. Rich. Scholz.

nischen
d. Wer-
Kunst,
ahl, ihr
lich zu
und im
Raum
en. Je-
Z. un-
et hat.
bart

hrung in
(230 S.,
M 4.50.
seine
it, legt
Leben
lesbar
ohl der
is ver-
lichen
k über
as Ziel
geben,
enväter
tzt dem
allge-
las an-
Wer-
ektüre

richt in
Názianz,
richtige
Decius

ow

R

eclesiae
rsemann
a. C 2,
M 7.50.

inberg
1348

orenz,
3. Jhs.

. Jahr-
annte,

r zum
) In

Conrad
rische

n wie
mehr

chronik
darun-

le Lu-
wieder-

Trak-
Buch

er Zeit
der

id die
omani

Con-
konnte

n des
legen.

storica
Mittel-

Schrif